

# Gemeinde Bote

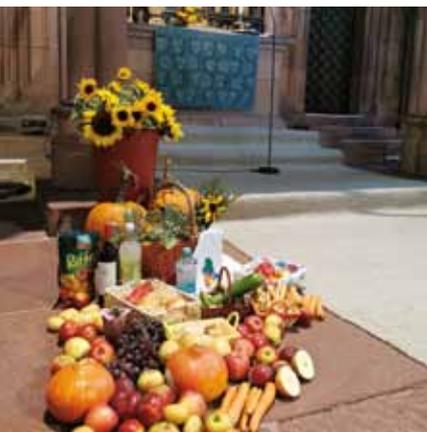
Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst  
Nr. 589 Ausgabe 2 / 2025 (Juli - Oktober)



deine stimme wirkt  
26.10.2025  
Kirchenvorstandswahl

ZEICHEN  
SETZEN

online wählen  
26.09 - 19.10



Kirchenvorstandswahl  
Hageltag  
Taufest

Stadtladen  
Gemeindefest Haitz

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Marienkirche Gelnhausen



3	Editorial
4	Kirchenvorstandwahl
5-10	Kandidaten für die KV Wahl Marienkirche Dankeskirche
11-13	Kirchenmusik

## Inhalt

02

14-15	Jugend
16	Besinnung: Erfrischung gefällig
17	Freude und Trauer
18	Stadtladen Gelnhausen
19	Gemeindefest an der Dankeskirche
20	Taufest im Schlosspark Meerholz
21	Hageltag
22-23	Veranstaltungstipps
24	Gottesdienste

### Drei Fragen an...

... Johanna Miesner

**Im Herbst 2025 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wusstest du schon, dass du dieses Jahr das erste Mal wählen darfst? Hast du Lust auf Demokratie?**



Johanna Miesner

Ja, ich wusste, dass ich wählen kann, denn man ist ja mit 14 Jahren bzw.

nach der Konfirmation kirchlich voll-

jährig. Und ich habe immer Lust auf Demokratie, weil es ganz wichtig ist, mit seiner Stimme Zukunft mitzugestalten.

**Wenn du auf dem Stimmzettel den Gewählten eine Botschaft schreiben dürftest, welche wäre das? (Darf man natürlich nicht, sonst wird der Zettel ungültig!)**

Ich würde draufschreiben: „Setzt euch für Frieden ein!“ Kirche ist für mich ein Ort des Friedens, ein Ort des inneren Friedens, wo man zur Ruhe kommen kann. Aber Kirche sollte sich auch immer wieder für den weltweiten Frieden einsetzen. Außerdem wünsche ich mir, dass die Kirche ein Ort der Begegnung sein kann, und dass sich die Kirchenvorsteher dafür einsetzen, dass die Anliegen aller Generationen berücksichtigt werden.

**Bei welcher Wahl hättest du noch heute schon gerne eine Stimme?**

Ich hätte auch gerne bei der Bundestagswahl eine Stimme gehabt. Aber es war schon gut gelöst, dass wir Jugendlichen bei der Jugendwahl zumindest ausprobieren durften, wie Wählen funktioniert.

### Impressum:

Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.  
Redaktion: Sascha Heberling, Hartmut Winkler, Justus Mahn, Stefanie Bock, Marah Naumann, Anette Locher, Rainer Schomburg  
ViSdP: Rainer Schomburg, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen  
Titelfotos: Mahn, Schomburg  
Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Winkler, Fotos S 21: Gelnhäuser Neue Zeitung, FOTO: LUDWIG

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler  
Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000  
Papier: Recyclingpapier, blauer Engel, FSC  
Redaktionsschluss: 28. September 2025  
Spendenkonto:

(Zweckangabe) Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen, VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, IBAN: DE96 5066 1639 0004 4451 12, BIC: GENODEF1LSR





## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
Sie haben die Wahl... Wählen zu können, ist ein Grundrecht unserer Demokratie. Man kann diese Freiheit gar nicht hoch genug bewerten. Sie bietet die Möglichkeit, Entscheidungen mitzubestimmen und die Richtung zu beeinflussen, in die sich unsere Gesellschaft bewegen sollte. Das gilt auch für den Bereich der Kirche.

Im Herbst finden in unseren Kirchengemeinden die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Der Wahl kommt in diesen Zeiten des Wandels eine große Bedeutung zu. Vieles befindet sich in einem Veränderungsprozess: Geringere Kirchensteuereinnahmen zwingen zum Umdenken und zum Aufgeben bisheriger Selbstverständlichkeiten. Wir müssen Gebäude abstoßen, Personal abbauen und nach neuen Formen suchen, wie Kirche lebendig, zeitgemäß und ansprechend sein kann. Der Vorstand

trägt für diese Weichenstellungen eine große Verantwortung. Und Sie haben die Wahl! Sie können ein „Zeichen setzen“. Wir stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Kandidatinnen und Kandidaten für Gelnhausen und Haitz vor. Und wir erklären, wie Sie wählen können: per Brief, digital oder an der Urne.

Natürlich erfahren Sie in dieser Ausgabe wie gewohnt auch die neusten Entwicklungen und Angebote in Kirchenmusik und Jugendarbeit. Die Steitz-Sanierung geht voran, die Kantorei bietet wunderbare Konzerte. Der Stadtladen ist so gut besucht, dass wir dringend nach Verstärkung suchen. All das und noch viel mehr erfahren Sie beim Lesen dieser Ausgabe des Gemeindeboten. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und einen angenehmen Sommer.

Ihr Pfarrer Rainer Schomburg



entscheiden,  
was geht



# Wann, wo und wie gewählt wird

## Praktische Hinweise zur Kirchenvorstandswahl

In den kommenden Wochen/Monaten erhalten alle Wahlberechtigten unserer Kirchengemeinden Post von der Landeskirche. Sie können im Pfarramt nachfragen, ob Sie in die Wählerliste eingetragen sind. Wahlberechtigt sind automatisch alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahre. Der Brief wird die wichtigsten Informationen enthalten, die Sie zum Wählen brauchen.

### **Vor Ort wählen im Wahllokal**

Am 26. Oktober werden unmittelbar nach den Gottesdiensten in Gelnhausen und Haitz die Wahllokale geöffnet. Bringen Sie zur Wahl Ihren Personalausweis oder Ihre Wahlbenachrichtigung mit. Der Wahlvorstand überwacht die freie und geheime Wahl und hilft Ihnen, wenn nötig.

• **Wahllokal Kirchengemeinde Gelnhausen:**

**Romanisches Haus, 11 – 18 Uhr.**

• **Wahllokal Kirchengemeinde Haitz-Höchst:**

**Gemeindesaal, 11.45 – 17 Uhr.**

### **Bequem online wählen**

Mit der Wahlbenachrichtigung erhalten Sie einen Link und einen Code, um Ihre Stimmen online abzugeben. Die Stimmabgabe ist sehr einfach.

Fehler – z.B. zu viele Stimmen abzugeben – sind nicht möglich. Ihre Wahl bleibt selbstverständlich geheim.

• **Die Onlinewahl ist vom 26. September bis 19. Oktober möglich.**

### **Klassisch per Brief wählen**

Auszug aus dem Wahlgesetz: „Wer von der

Briefwahl Gebrauch machen will, benötigt einen Wahlschein. Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes [...] beantragt werden.“ Ihre Wahl bleibt selbstverständlich geheim.

• **Briefwahlunterlagen können bis zum 26. Oktober, 12 Uhr, beantragt werden.**

### **Wie wird gewählt?**

Sie können so viele Stimmen vergeben, wie Vorsteher zu wählen sind.

• **Wählen Sie den Vorstand der KG Gelnhausen, können Sie höchstens die Namen von 8 Kandidaten ankreuzen.**

• **Wählen Sie den Vorstand der KG Haitz-Höchst, können Sie höchstens die Namen von 4 Kandidaten ankreuzen.**

Sie können, müssen aber nicht so viele Stimmen vergeben.

Achtung: Vergeben Sie mehr Stimmen, wird der Stimmzettel ungültig! Brauchen Sie im Wahllokal eine Hilfsperson zur Stimmabgabe (z.B. aus gesundheitlichen Gründen), kann Sie jemand vom Wahlvorstand unterstützen.

### **Nach der Wahl**

Voraussichtlich nach der Schließung des Wahllokals findet die Auszählung der Stimmen statt. Diese Auszählung ist öffentlich. Am 2. November und im folgenden Gemeindebrief wird das Ergebnis bekanntgegeben. Bis zum 9. November kann gegen das Wahlverfahren oder die Wählbarkeit eines Kandidaten Einspruch eingelegt werden.

# Wahl für den Kirchenvorstand der Marienkirche

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Seit 2003 engagiere ich mich im Kirchenvorstand und im Ausschuss für Allgemeine Gemeindegemeinschaft. Ich freue mich, dass wir in dieser Legislaturperiode gemeinsam die Renovierung des Jugendhauses Steitz initiiert haben und erfolgreiche Veranstaltungen wie unseren jährlichen Adventsbasar durchführen konnten. Für die Zukunft möchte ich mich besonders dafür einsetzen, die verschiedenen Generationen stärker miteinander ins Gespräch zu bringen. Ich stehe für eine verantwortungsbewusste Gestaltung unserer Gemeinde und freue mich auf den direkten Austausch mit Ihnen.



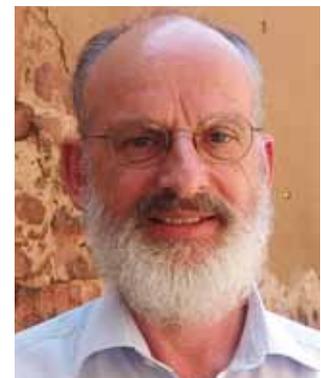
Doris Dinges

1959 in Haitz geboren und getauft, im geschäftigen Großfamilienhaus aufgewachsen, durfte ich mich bald den Orgeltasten widmen und 1968 meinen ersten Gottesdienst in der Dankeskirche begleiten. Musik- und Religionspädagogik, Musikwissenschaften und Theologie durfte ich studieren und arbeite heute als freischaffender Sänger und Gesangspädagoge. Gestärkt durch die Zusage aus Jesaja 43, 1 möchte ich in der Kirche vor Ort am Transport unserer Guten Botschaft auf vielen Ebenen mitarbeiten – praktisch und theoretisch –, um unsere christlichen Werte und unser wertvolles Kulturgut lebendig zu erhalten.



Andreas Gensch

Elektroingenieur, geboren 1955, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Seit 1995 im Kirchenvorstand, zuletzt als Vorsitzender, möchte ich mich gern auch weiterhin in den Dienst der Kirchengemeinde stellen. Mir liegt besonders das Wirken der Kirchengemeinde für die Menschen in und für die Stadt am Herzen – mit unterschiedlichsten Veranstaltungen von Konzerten über Feste bis zur Jugendarbeit und dem Stadtladen. Daneben sehe ich für mich als besondere Aufgabe, in der wandelnden Gesellschaft die dafür nötige technische Infrastruktur zu schaffen und mit dem besonderen Gebäudebestand der Kirchengemeinde mit der Marienkirche verantwortungsvoll umzugehen.



Dr.-Ing. Jörg Ed. Hartge



Sabine Johann  
Gymnasiallehrerin i.R.

In Gelnhausen geboren und verwurzelt, bin ich von klein auf mit der Marienkirche verbunden. Seit 2019 habe ich durch mein Mitwirken im Kirchenvorstand die Möglichkeit, die vielfältigen Aktivitäten, Aufgaben und Herausforderungen der Gemeindegemeinschaft von einer anderen Seite kennenzulernen und mitzugestalten. Die gemeinsame Arbeit im Kirchenvorstand und den Ausschüssen (Ökumene-Ausschuss, Ausschuss für allgemeine Gemeindegemeinschaft), die Realisierung unterschiedlicher Projekte (Digitaler Kirchenrundgang, Ma(h)l anders, Atempause) und nicht zuletzt der Kontakt zu den Gemeindegemeinschaftsmitgliedern machen Freude und sind bereichernd. Auch zukünftig möchte ich mich für ein lebendiges Gemeindegemeinschaftsleben einsetzen.



Manuel John

Ich bin in Gelnhausen geboren und aufgewachsen. Die vielfältigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, ob Jugendtreffs oder Freizeitangebote, haben mich seit meiner Konfirmandenzeit begleitet und begeistert. 2015 war ich selbst zum ersten Mal in einer betreuenden Rolle als Teamer dabei und bin (mit einem Jahr Pause) seit zehn Jahren Teil des Stadtferien-Teams. Jedes Jahr begeistert mich aufs Neue, wie wir als gut eingespieltes Team die Stadtferienwoche auf die Beine stellen. Mit meiner Kandidatur möchte ich die Jugendarbeit nun auch im Kirchenvorstand vertreten.



Dr. Hans-Henning Kappel  
Akademischer Direktor i.R.

Als eingeborener Gelnhäuser fühle ich mich unserer Marienkirchengemeinde tief verbunden, dem lebendigen Gemeindegemeinschaftsleben und dem kunstvollen Bauwerk als Wahrzeichen ihrer Verkündigung der Nächstenliebe und der Erlösung. Kirche soll für alle da sein, die an Christus glauben wollen; und sogar auch für die Gottesfernen. In diesem Sinne habe ich in den letzten Jahren besonders für die Ökumene gearbeitet, auch und gerade weil ich überzeugter Lutheraner bin. Nachdem wir eine Reihe großer Vorhaben realisieren konnten, möchte ich mich weiter in der Zusammenarbeit des Kirchenvorstands neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen, die auf uns zukommen. Nicht zuletzt will ich mich für ein lebendiges und gelingendes Gemeindegemeinschaftsleben einsetzen, in dem die Menschen Trost und Freude finden können.

Ich bin 1962 in Soltau (Lüneburger Heide) geboren und habe in Hamburg Maschinenbau und Numerische Mathematik studiert. Gemeinsam mit meiner Frau Bettina habe ich zwei inzwischen erwachsene Kinder. Ich bewerbe mich um eine zweite Amtszeit im Kirchenvorstand, weil ich mir für meine Kirchengemeinde wünsche, dass sie sich modern und offen für ein zeitgemäßes Angebot zeigt, ohne bewährte Traditionen zu verlieren; die notwendigen Veränderungsprozesse der Kirche gut gestaltet und weiterhin eine gute und partnerschaftliche Ökumene pflegt sowie den interreligiösen Dialog stärkt.



Reinhard Kruse

Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Familie in Gelnhausen. Ich bin in eigener Praxis als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Gelnhausen niedergelassen. Es ist mir, wie in den vorherigen Jahren im Kirchenvorstand, wichtig, mich für ein offenes, tolerantes und lebendiges Gemeindeleben einzusetzen. Dazu gehören eine zeitgemäße Gottesdienstgestaltung und eine engagierte Jugend- und Gemeindearbeit. Es ist mir ein Anliegen, dass Kinder- und Jugendliche in unserer Gemeinde eine halt- und sicherheitsgebende Umgebung finden können.



Gabriele Lingenfelder-Weyel

Ich bin 66 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in der Kinzigstraße, Gelnhausen-Ost. Mein aktives Berufsleben als Lehrer (Musik und Ev. Religion) und Schulleiter endet diesen Sommer. Gerne würde ich dann als Ruheständler auch die nächsten sechs Jahre unserem Kirchenvorstand angehören, um wertvolle Projekte weiterzuführen oder angesichts der kirchlichen Veränderungsprozesse auch neue Wege zu finden. Besonders gerne habe ich im Team „Atempause“ mitgearbeitet, kann mir aber auch vorstellen, Erfahrungen aus der Verwaltung und pädagogische, theologische bzw. musikalische Kompetenzen in die Arbeit des Kirchenvorstands einzubringen.



Ulrich Mayer



Marah Naumann

Meine erste und äußerst spannende Amtsperiode im Kirchenvorstand geht nun zu Ende. Die vergangenen sechs Jahre waren teils sehr herausfordernd, dennoch haben wir in der Gemeinde viel geschafft. Persönlich durfte ich an der Marienkirche und den Menschen, die sie mit Leben füllen, neue und mir bislang unbekannte Seiten kennenlernen, was ich als große Bereicherung empfinde. Mit Spannung schaue ich aber auch in die Zukunft, denn uns stehen weitere Großprojekte bevor, die ich als Kunsthistorikerin und Journalistin, aber auch als Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft gerne weiterhin im Kirchenvorstand begleiten möchte.



Olaf Pape

Ich bin geboren in Gelnhausen, getauft und konfirmiert in der Marienkirche und lebe in direkter Nachbarschaft. Seit 2019 engagiere ich mich im Kirchenvorstand. Mir liegen die Erhaltung der Marienkirche und der Gemeindehäuser besonders am Herzen. Die Öffentlichkeitsarbeit, die ich in den letzten sechs Jahren mitgestaltet habe, möchte ich weiter voranbringen. Auch technische und organisatorische Aufgaben übernehme ich gern – meist im Hintergrund. Unsere Kirche muss sich weiterentwickeln. Deshalb setze ich mich für Veränderungen ein, die neue Zugänge zum Glauben schaffen und eine lebendige, offene sowie zukunftsfähige Gemeinde fördern.



Anna Rack-Teuteberg

Ich lebe mit meinem Mann, unseren vier Kindern und zwei Dackeln in Gelnhausen. Ich stamme aus dem Osnabrücker Land, studierte Theologie und Latein in Marburg und Berlin, wo ich nach meinem Examen zunächst an der Theologischen Fakultät arbeitete. Seit 2019 unterrichte ich am Grimmelshausen-Gymnasium Latein und Evangelische Religion. Sehr wichtig sind mir bei meiner Arbeit im Kirchenvorstand Familien, Kinder und Jugendliche: Für sie und mit ihnen Veranstaltungen und Projekte zu organisieren und kirchliche Gemeinschaft erfahrbar zu machen, ist für mich Aufgabe und Herausforderung. Gerne würde ich hier als aktives Mitglied des Kirchenvorstands die lebendige Gemeindegemeinschaft weitere sechs Jahre unterstützen.



Jürgen Steigerwald

Ich bin verheiratet mit Gabriele Steigerwald und wir haben zwei gemeinsame Söhne und 4 Enkelkinder. Nach meiner fast 50-jährigen Tätigkeit bei der Kreissparkasse Gelnhausen bin ich zwischenzeitlich im (Un)Ruhestand. Das Hauptaugenmerk meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde liegt in den Bereichen des Verwaltungsausschuss, Finanzen, Kirchenmusik und Stiftung Marienkirche.

Ich bin 65 Jahre, Rentnerin, wohne seit 1992 mit meinem Mann Peter in Gelnhausen, zwei Kinder und vier Enkel. Ich bin viele Jahre ehrenamtlich für die evangelische Kirchengemeinde im Einsatz, zunächst in der kirchenmusikalischen Jugendarbeit, später in der Organisation des Adventbasars und weiterer Feste. Im gemeinsamen Ökumeneausschuss bin ich seit vielen Jahren engagiert u.a. bei der Friedensdekade und dem Weltgebetstag. Mit meiner Kandidatur strebe ich einen Perspektivwechsel in eine mitgestaltende Rolle in der Kirchengemeinde an. Die Stärkung der Kirchengemeinschaft ist mir wichtig.



Birgit Wieners

## Wahl für den Kirchenvorstand der Dankeskirche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Ich wohne seit 2004 im Neuen Weg 45, bin verheiratet, 59 Jahre alt und habe drei eigene Kinder. Zur Zeit bin ich an der Universität Frankfurt als TA in der Didaktik der Physik angestellt. Ich bin aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haitz-Höchst und engagiere mich im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP). Seit 2013 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand von Haitz und Höchst. 2020 habe ich das Amt des Küsters in der Dankeskirche übernommen. Seit Pfarrer Steuber plötzlich in den Ruhestand gewechselt ist und wir einen neuen Pfarrer, Justus Mahn, haben, hat sich die Arbeit im Kirchenvorstand sehr geändert.



Christoph Kalden

09

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und lebe seit sechs Jahren mit meinem Mann und unserer elfjährigen Tochter in Haitz. Einige kennen mich vielleicht durch meine Mitarbeit bei den Krippenspielen der letzten Jahre. Die Gemeinde ist für uns ein Zuhause geworden – deshalb möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren. Ich freue mich auf die Chance, unser Miteinander aktiv mitzugestalten.



Nadine Kehl



Lena Rothländer

Ich bin 18 Jahre alt, gehe auf das Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen und mache dort gerade mein Abitur. Ich bin seit meiner Konfirmation 2021 in der Konfirarbeit sowie in der Kinder- und Jugendarbeit der Dankeskirche und der Marienkirche tätig. Mir ist es super wichtig, dass wir als Kirche als eine offene Institution, die geprägt ist von Nächstenliebe, Akzeptanz und Toleranz, auftreten. Zudem soll Kirche auch ein Anlaufpunkt für junge Menschen sein und jeden Menschen dort abholen, wo er gerade steht. Diese Werte möchte ich durch meine Mitarbeit im Kirchenvorstand in unserer Gemeinde vertiefen und Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene entwickeln.



Martina Rothländer

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und engagiere mich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Kirchenvorstand, der Kinder- und Jugendarbeit und dem Flötenkreis in unserer Kirchengemeinde. Dabei erlebe ich Kirche nicht nur als einen Ort, an dem Gottesdienst gefeiert wird, sondern als einen Ort der Gemeinschaft. Besonders wichtig ist es mir, Angebote für Familien und Kinder zu entwickeln, damit auch kommende Generationen eine Verbindung zur Kirche aufbauen können. Die Kirche soll ein Ort sein, an dem man sich zuhause fühlt, an dem Alt und Jung Unterstützung finden und jeder willkommen ist. Ich freue mich darauf, mit euch/Ihnen Kirche gemeinsam zu gestalten und zu erleben.



Adelheid Thom

Ich wurde 1966 in Hanau geboren und habe in Heidelberg mein Studium zur Diplomübersetzerin absolviert. 2003 zog ich mit meiner Familie nach Haitz zu meinen Eltern ins erweiterte Haus, was uns genug Platz und meinen Eltern eine Perspektive fürs Alter bot. In der Kirchengemeinde habe ich mich lange beim Weltgebetstag engagiert, seit zwei Jahren bin Ich Mitglied im Flötenkreis. Die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen bereitet mir viel Freude. Ich freue mich darauf, im Kirchenvorstand mitzuwirken.



Karla Wecke

Ist das Gremium Kirchenvorstand überholt? Im Gegenteil, gern möchte ich weiterhin mitarbeiten und dabei sein, Kirche "fortschrittlicher" zu gestalten, Neues zu bedenken, Veränderungen mutiger zu wagen und Gutes zu bewahren.





Sascha André Heberling

Nach der Sommerpause heiße ich Sie herzlich willkommen zu einem abwechslungsreichen Programm musikalischer Veranstaltungen. Den Auftakt bilden zwei Konzerte im Rahmen des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda, begleitet vom Wiederbeginn der beliebten Marktkonzerte. Als besonderen Höhepunkt dürfen Sie sich auf die Aufführung der „h-Moll-Messe“ von Johann Sebastian Bach freuen – ein Meisterwerk geistlicher Musik in der einzigartigen Akustik unserer Marienkirche. Lassen Sie sich inspirieren und verzaubern – ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Sascha Heberling

### **So, 17. August, 16 Uhr**

#### **Orgelkonzert für Kinder**

Dieses Orgelkonzert kann nicht nur Kinder begeistern. Wolf Erlbruchs beliebte Geschichte „Die fürchterlichen Fünf“ ist in einer einzigartigen Verbindung von Wort und Musik zu erleben. Die Erzählerin Athena Schreiber erweckt die skurrilen Charaktere mit viel Witz und Gefühl zum Leben. Sascha André Heberling schafft an der Orgel mit der von Michael B. Bender komponierten Musik die perfekte Stimmung. Ein Erlebnis für Groß und Klein

– voller Humor, Fantasie und wunderbarer Klänge. Der Eintritt ist frei.

### **So, 31. August, 16 Uhr**

#### **Orgelkonzert mit Gerhard Löffler**

Gerhard Löffler, Kantor und Organist an der traditionsreichen Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, ist einer der vielseitigsten Kirchenmusiker seiner Generation und weithin bekannt für seine stilistisch feinfühlige und technisch brillante Orgelkunst.

Seine Konzerttätigkeit führte Löffler bereits zu bedeutenden Orgeln in ganz Europa, Russland und Asien. Viele seiner Auftritte wurden von Rundfunk und Fernsehen dokumentiert. Auch als Dirigent und Dozent ist er regelmäßig gefragt.

In seinem Konzert an der Orgel der Marienkirche präsentierte Löffler ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm mit Werken von Franz Liszt, Csar Franck, Louis Vierne und weiteren Komponisten. Seine Interpretationen vereinen Tiefe, klangliche Raffinesse und ein Gespür für die architektonische Dramaturgie großer Orgelwerke. Der Eintritt zu diesem eindrucksvollen Konzert mit Musik voller Farben und Kontraste ist frei.

Athena Schreiber



Gerhard Löffler



### Musik zur Marktzeit

Seit nunmehr zehn Jahren erklingt die Chororgel im nördlichen Querschiff der Marienkirche – und ebenso lange laden die Marktkonzerte dazu ein, mitten am Tag innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. An ausgewählten Freitagen um 11 Uhr öffnet sich für eine halbe Stunde ein musikalisches Fenster, das den Alltag unterbricht und Raum für Schönheit und Besinnung schenkt.

Auch im zweiten Halbjahr stehen besondere Programme an – kurz, inspirierend und mit viel Herz gestaltet:

- 22. August: Zwischen Barock und Klassik – Musik von Carl Philipp Emanuel Bach und anderen
- 5. September: Musica Femina – Werke von Komponistinnen aus mehreren Jahrhunderten
- 19. September: Alexandre Guilmant – Die eindrucksvollen Sonaten Nr. 2 und 3  
Der Eintritt ist wie immer frei.

### So, 14. September, 15 Uhr

#### Orgelführung mit Musik

Anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals, der zugleich als Deutscher Orgeltag gefeiert wird, besteht wieder die Möglichkeit, die Orgelanlage in der Marienkirche näher kennenzulernen. Eine etwa einstündige Orgelführung mit

Musikbeispielen bietet spannende Einblicke in das klangliche und technische Innenleben der Winterhalter-Orgel.

Die Marienkirche beherbergt zwei eindrucksvolle Instrumente: die Hauptorgel auf der Empore und die Chororgel im nördlichen Querschiff, beide erbaut von Claudius Winterhalter. Die Führung erläutert nicht nur den Aufbau und die Besonderheiten dieser Orgeln, sondern lässt sie auch in kurzen Musikstücken aus verschiedenen Epochen lebendig werden. Der Orgelbau und die Orgelmusik gehören seit 2017 zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe – ein Zeichen dafür, wie wertvoll und vielfältig diese Instrumente in der christlich-abendländischen Tradition sind. An diesem Tag ist zu erleben, wie lebendig ein „altes“ Denkmal klingen kann.

### Sa, 18. Oktober, 17 Uhr

#### Bläuserserenade

Mit einer festlichen Bläuserserenade gastiert der Posaunenchor Meerholz-Hailer unter der Leitung von Bezirkskantor i.R. Horst Schmidt in der Marienkirche. Der Chor ist seit vielen Jahren für sein musikalisch hohes Niveau und seine stilistische Vielseitigkeit bekannt. Es erklingt Bläsermusik aus verschiedenen Epochen – festlich, besinnlich und mitreißend zugleich. Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke, gespielt von Bezirkskantor Sascha André Heberling.

Chororgel



Pfeifen der Hauptorgel



Posaunenchor Meerholz-Hailer





**Sa, 1. November, 17 Uhr**

**J.S. Bach: h-Moll-Messe**

„Die h-Moll-Messe ist der größte musikalische Kunstbau aller Zeiten und Völker.“ Mit diesen Worten würdigte Franz Liszt eines der bedeutendsten Werke der Musikgeschichte – Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll. Bach hat viele Jahre an dieser Messe gearbeitet und sie erst kurz vor seinem Tod vollendet. Das außergewöhnliche Werk vereint das geistliche und kompositorische Lebenswerk des Thomaskantors in überwältigender Schönheit und Tiefe. Es musizieren der Kammerchor Gelnhausen und das europäische Barockorchester Le Chardon unter der Leitung von Bezirkskantor Sascha André Heberling. In der instrumentalen Besetzung sind namhafte Spezialistinnen und Spezialisten der Alten Musik zu hören, darunter Prof. Pauline Nobes (Konzertmeisterin), das Trompetenensemble um Hannes Rux und Stephan Katte am Horn. Als Gesangssolistinnen und -solisten wirken mit: Fanie Antonelou (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Nils Giebelhausen (Tenor) und Dirk Schmidt (Bass). Der Kartenvorverkauf beginnt am 15. September in der Grimmelshausen-Buchhandlung sowie online unter [www.marienkirche-gelnhausen.de](http://www.marienkirche-gelnhausen.de).

**So, 16. November, 16 Uhr**

**Konzert zum Volkstrauertag**

In der stillen Atmosphäre des Gedenkens erklingen zwei zentrale Werke der romantischen Vokalmusik, die sich mit Tod, Abschied und Hoffnung auseinandersetzen: „Vier ernste Gesänge“ von Johannes Brahms und die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler. Die ausdrucksstarke Altistin Monika Schmid wird diese Liederzyklen interpretieren, begleitet von Lukas Wagner und Bezirkskantor Sascha André Heberling an der Orgel.

Die „Vier ernsten Gesänge“ schrieb Brahms 1896, kurz vor seinem Tod. Er wählte Texte aus dem Alten und Neuen Testament, die sich mit der Endlichkeit des Lebens, aber auch mit der tröstenden Kraft des Glaubens befassen. Es ist ein sehr persönliches Werk, das sowohl Resignation als auch Hoffnung in sich trägt. Mahler wiederum vertonte in seinen „Kindertotenliedern“ Gedichte von Friedrich Rückert, der selbst zwei Kinder verloren hatte. Die Lieder sind ein erschütternd ehrliches Zeugnis der Trauer, aber auch ein Ausdruck von Liebe, Trost und transzendenter Annäherung an das Unausprechliche.

Die beiden Werke stellen in ihrer emotionalen Tiefe und musikalischen Intensität einen würdigen Rahmen für das Gedenken am Volkstrauertag dar – ein Tag, an dem wir der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedenken, aber auch Hoffnung schöpfen aus der Kraft der Musik. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Fanie Antonelou, Sopran



Franz Vitzthum, Altus



Nils Giebelhausen, Tenor



Dirk Schmidt, Bass



Monika Schmid, Mezzosopran





## Jugendarbeit

# Ein Jahr Praktikum Wie? Schon vorbei?

Von Isabell Leske



14

Vielen, vielen Dank, Isabell,  
für deinen grandiosen Einsatz,  
deine Zeit, deine Energie  
und deine Herzlichkeit!



Es war ein Jahr voll schöner Momente, spannenden Begegnungen und einprägsamen Erfahrungen. An der Seite von Jugenddiakon Hartmut Winkler erhielt ich einen umfangreichen Einblick in alle Bereiche seiner Arbeit. Dabei wurde ich häufig gefragt, was denn meine Aufgaben in meinem Praktikum seien – außer Betreuerin in allen Gruppen zu sein. Bei der Jugendarbeit kann die Gemeinde oft nur das Ergebnis langer Vorbereitung und Hintergrundarbeit sehen. Mit sechs Kinder- und Jugendgruppen verschiedenen Alters sind wir in Gelnhausen momentan sehr gut aufgestellt. Jede einzelne Gruppe wird gut besucht und es kommen immer wieder neue Kinder hinzu. Dass das jedoch auch anders sein kann, habe ich während des letzten Jahres auch erlebt. Im Frühjahr 2025 durfte ich ein eigenes Projekt entwickeln und durchführen. Dabei planten wir anfangs mit mindestens zwanzig Teilnehmern. Als uns dann die ersten Anmeldungen erreichten, war bereits klar: Wir freuen uns, wenn es überhaupt fünf Kinder werden. Doch auch aus dieser

Situation konnte ich vieles für mein zukünftiges Berufsleben lernen. Zum Beispiel sollte man bei der Terminplanung eventuelle Urlaubszeiten beachten oder schon früher mit dem Werben starten, aber vor allem darf man nie aufgeben. Am Ende waren es zehn Jungschar-Detektive, die mit ganz viel Spaß beim Rätseln durch Gelnhausen dabei waren. Die Freude, die man spürt, wenn man in fröhliche Kinderaugen blickt, lässt so manchen Frust, der sich beim Vorbereiten angestaut hat, sehr schnell verfliegen. Stadtferien, Segelfreizeit, Taizé, Jungschar, CoolKids, Treff, IBUs, Konfis, Chili Kröten deluxe, Schulseelsorge und noch so vieles mehr durfte ich mitgestalten. Und nun? War's das schon? Mein Jahr als Praktikantin in der Evangelischen Jugend Gelnhausen neigt sich schneller dem Ende zu als es mir lieb ist. Für all die schönen Erlebnisse möchte ich Ihnen allen, aber besonders Dir, Hartmut, herzlich danken! Jetzt ist es Zeit mich zu verabschieden – zumindest fürs Erste...

## Herbstferien

# Anmeldungen für die Taizéfahrt sind draußen

Eine Woche raus aus dem Alltag, Zeit für die eigenen Fragen nach dem Leben, der Zukunft, nach Gott. Vom 5. bis 12. Oktober fährt eine Gruppe aus unserer Kirchengemeinde nach

Taizé in Frankreich. Wer noch dabei sein möchte, muss schnell sein. Die Anmeldung gibt es auf [kirchenkreisjugend.de](http://kirchenkreisjugend.de) unter der Rubrik „Freizeiten“.

hw





## Neuer Jugendtreff

# Chili Kröten Deluxe

Gelnhausen hat einen neuen Jugendtreff ab 14: Die Chili Kröten Deluxe treffen sich jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Jugendhaus Steitz. Wie der Name verspricht, gibt es bei uns jede Menge Spaß, Kreativität und eine gute Portion Würze. Essen, Quatschen, Spielen, Musik machen, ... es kommt ganz auf eure Ideen an, denn hier

ist Platz für alles, was euch Spaß macht oder euch beschäftigt.

Lust auf coole Leute, spannende Aktionen und Themenabende nach euren Wünschen?

Kommt vorbei und bringt gute Laune mit – wir freuen uns auf euch!

## Rückblick

# Jungschar-Detektive

## retten Gelnhausen

Anfang April diesen Jahres trieb der Bösewicht Mr. Hornet erneut sein Unwesen. Als Aprilscherz getarnt kündigte er in der Zeitung an, dass er alle Bienen Gelnhausens entführen wolle.

Bei seinem Plan hatte er jedoch nicht bedacht, dass es die Jungschar-Detektive gibt. An drei Tagen suchten sie in der Gelnhäuser Altstadt und Umgebung nach Mr. Hornets geheimnisvollen Notizen, um ihm auf die

Schliche zu kommen und seinen bösen Plan zu verhindern. Schließlich gelang es ihnen dank Teamwork und messerscharfem Verstand, alle Hinweise des Bösewichts zu finden und zu entschlüsseln, die Bienen zu befreien und Mr. Hornet aufzuhalten. Die Reise führte sie in den paradiesischen Privatgarten des Drahtziehers, in dem der Bienenkasten mit den entführten Bienen sichergestellt werden konnte.



15

Von Isabell Leske



Wie baut man daraus einen Kompass?

## Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit und der Pfadfinder Gelnhausen

- Montag 16:30 CoolKids 5. bis 8. Klasse
- Dienstag 19:00 Der Treff Jugendtreff ab 16 Jahre
- Mittwoch 16:30 Schlangen ab 6 Jahre
- Donnerstag 19:00 Chili Kröten deluxe Jugendtreff ab 14 Jahre
- 21:00 IBUs Jugendtreff ab 18 Jahre

- Freitag 9:30 Krabbelgruppe
- 15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse
- 19:00 Wildschweine ab 14 Jahre

### Haitz

- Mittwoch 15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse



Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, folgt uns auf Instagram: [evangelischejugendgelnhhausen](#) und [pfadfindergelnhausen](#)

#zukunftsrelevant

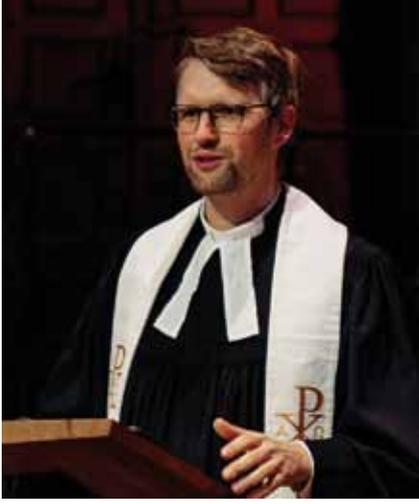


Bild: lena.corinne.fotografie



## Besinnung

### Erfrischung gefällig? – Wasser ist Leben

Es ist einfach herrlich, wenn man bei einem Spaziergang an einem Sommerabend – ob im Urlaub oder zuhause – an einem Bach vorbeikommt.

Wenn man schon, bevor man ihn sieht, das Plätschern und Rauschen hört. Das Wasser im Bach fließt mal ruhig wie ein Strom oder auch schnell und steil bergab wie ein Gebirgsbach. Gleichmäßig, doch immer wieder anders. Er entspringt einer Quelle und mündet in einen Fluss, See oder ein Meer. Irgendwie auch ein Bild für mein Leben.

Manchmal mache ich mir auch Sorgen oder werde traurig, wenn ich zum Beispiel in Haitz am Würgebach entlanggehe und feststelle, dass das Bachbett wieder trocken liegt. Keine Lurche, keine Insekten, nur Steine. Wasser ist Leben, das wird mir dann deutlich klarer, als wenn ich das Wasser aus dem Wasserhahn rauschen lasse. In der Schöpfungszählung der Bibel ist das Wasser sogar schon vor dem Licht da.

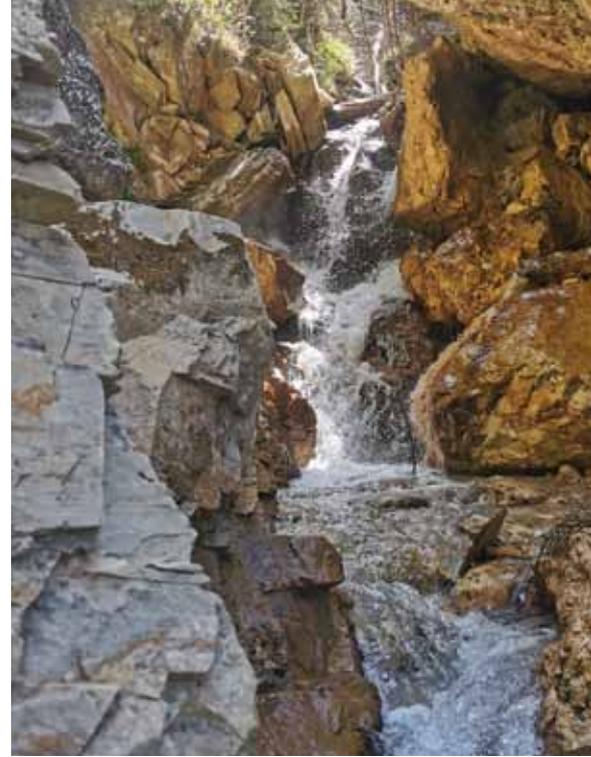
Wasser ist Leben. Schon am Anfang unseres Lebens spielt es eine vitale Rolle: Eine Taufe kann nicht ohne Wasser vollzogen werden. Es steht für

das Versprechen, dass Gott mich immer erfrischen will, dass die Sünde stirbt, ich nicht. Mit dem Bad im Wasser gehöre ich zu Gott, mein zweiter Geburtstag.

Im Johannesevangelium macht Jesus sich einmal auf den Weg zu einem Brunnen. Dort kommt er mit einer Frau ins Gespräch, die gerade Wasser holt. Ein Leben lang ist sie auf der Suche nach Glück, nach Sinn, nach lebendig machendem Wasser. Jesus bittet sie um Wasser, als sie gerade ihren Eimer aus dem Brunnen zieht.

Doch er bietet ihr auch Wasser an. Sie wundert sich, weil der seltsame Mann doch gar nichts zum Schöpfen dabei hat. „Ich habe lebendiges Wasser: Aber wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben. Denn das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden: Ihr Wasser fließt und fließt – bis ins ewige Leben.“ (Johannes 4,14) „Ja, von diesem Wasser möchte ich trinken.“ Es stillt den Lebensdurst. Die Begegnung mit Jesus wird für die Frau zum Neuanfang.

Hoffentlich müssen wir nicht zu sehr unter Hitze leiden diesen Sommer. Ich wünsche Ihnen viele Möglichkeiten zum Erfrischen, damit Sie Ihren Durst und Ihren Lebensdurst stillen können. Hier und da ein kleiner Schluck vom lebendigen Wasser. In den Sommerferien oder den Herbstferien, aber auch an den anstrengenden Tagen.



## Freude und Trauer

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

**Klaus Schork, 73 Jahre, am 11. Februar**

**Ottfried Zipf, 88 Jahre, am 13. Februar**

**Emmi Howschke, geb. Hulverscheidt,**

**98 Jahre, am 18. Februar**

**Marianne Opalla, geb. Debus,**

**93 Jahre, am 20. Februar**

**Margarethe Fellmann, 67 Jahre, am 26. Februar**

**Andreas Gebhardt, 64 Jahre, am 26. März**

**Karin Schork, geb. Koch, 66 Jahre, am 1. April**

**Anita Schultheis, geb. Müller,**

**73 Jahre, am 9. Mai**

**Hardy Freigang, 68 Jahre, am 10. Mai**

**Marie Rühl, geb. Georges, 92 Jahre am 23. Mai**

**Hartwig Groeneveld, 92 Jahre am 13. Juni**

### Taufen in Gelnhausen

**Bernadette Haldy am 4. Mai**

**Perdita Peter am 4. Mai**

**Pius Gebauer am 4. Mai**

**Max Schindler am 15. Juni**

**Leon Großbach am 22. Juni**

### Trauungen in Gelnhausen

**Melanie Kirsch, geb. Szala, und Kristian Kirsch  
am 12. April**

**Ilona Wilke, geb. Krause, und Christian Wilke  
am 7. Juni**

**Christiane Schöne und Ruben Lang-Schöne  
am 14. Juni**

### Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz und Höchst

**Herold Wagner, 94 Jahre, am 22. April**

**Marie Flach, geb. Kolb, 91 Jahre, am 25. April**

### Taufen in Haitz

**Chiara Fuchs am 30. März**

**Helena Mahr am 25. Mai**

**Raven Campbell am 25. Mai**

Stand: 22.06.2025



# FSJ im Stadtladen Gelnhausen

## Wege zur Berufsfindung – ein persönlicher Einblick

18

Von Kris Gepfert  
und Feli Henn

Seit rund 14 Jahren bietet der Stadtladen als Beratungscafé eine wichtige Anlaufstelle für Menschen in Gelnhausen, die Unterstützung benötigen oder sich einfach treffen wollen. Im Stadtladen gibt es kostenfreie Getränke, Frühstück und zweimal pro Woche eine warme Mahlzeit. Der Laden kann nicht ohne Unterstützung betrieben werden. Deshalb übernehmen jedes Jahr zwei Bundesfreiwilligendienstler/innen gemeinsam die Aufgabe, die Gäste zu versorgen und die Leitung im administrativen Bereich zu unterstützen.

Im August 2024 traten Feli Henn und Kris Gepfert ihre BFD-Stelle an, um einen Einblick in die Praxis der sozialen Arbeit zu bekommen. Feli hatte zuvor bereits in Erwägung gezogen, Soziale Arbeit zu studieren. Sie entschied sich, mit einem FSJ/BFD ein Fachabitur zu erwerben, und wollte Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln.

Kris hingegen befand sich auf dem Weg durch das Abitur. Er wusste noch nicht so recht, wie es auf seinem Lebens- und Berufsweg weitergehen sollte. Der Gedanke, zusammen mit Menschen zu arbeiten,

weckte sein Interesse, und in der Hoffnung, dass er sich einen Einblick verschaffen könnte, bewarb sich Kris im Stadtladen.

Durch das FSJ erhielt Feli die Gewissheit, dass sie Soziale Arbeit studieren möchte. Sie beginnt im Oktober 2025 ein duales Studium in einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Für Kris stellte sich raus, dass ihn die Probleme der Klienten emotional zu sehr beschäftigen und ihm die benötigte Distanz für den Beruf fehlt. Sein Weg geht ab Oktober an der Goethe-Universität in Frankfurt weiter.

Beide BFDler/innen fanden das Jahr im Stadtladen sehr spannend und vielseitig. Sie sind dankbar für die neuen Perspektiven, die sie erfahren haben. Sie werden den entspannten und oft auch fröhlichen Umgang mit den Kunden vermissen.

Momentan sucht der Stadtladen wieder junge Menschen, die ab August 2025 ein FSJ/BFD absolvieren möchten. Interessent/innen können sich im Stadtladen (06051/8857896) oder in einem der Pfarrämter (Pfarramt 1: 06051/12777; Pfarramt 2: 06051/2635) melden.



Stephanie Brill, Aribert Nick, Daniel Glöckner, Ellen Knötge vom Geschichtsverein

## Broschüre des Geschichtsvereins

### Die Dankeskirche und das Altarbild des „Sämanns“

Viel Mühe hat sich der Geschichtsverein Haatzer Kerscht e.V. gemacht und dieses Jahr eine Broschüre über unsere Dankeskirche veröffentlicht. Hierin befinden sich interessante historische Recherchen zur Kirche und Kirchengemeinde. Im Zentrum steht ein Vortrag über das Altarfenster, den Burkhard Kling vor seinem unerwarteten Tod 2023 erarbeitet hat und den er eigentlich selbst halten wollte. Das übernahm dann im vergangenen Jahr beim Gemeindefest Daniel Glöckner. Auch

Klings Leben selbst findet eine Würdigung. Die Broschüre kann über den Geschichtsverein ([info@geschichtsverein-haitz.org](mailto:info@geschichtsverein-haitz.org)) oder die Kirchengemeinde bezogen werden.

Aus dem Inhalt: Das Altarfenster der evangelischen Dankeskirche in Haitz – Zwei Stifternamen auf dem Linnemann'schen Altarfenster – Gedenkstein – Die Geschichte der Kirchengemeinde zu Haitz – Burkhard's Reise: Sein Leben und seine Leidenschaft zwischen Kunst und Geschichte.

## Gemeindefest an der Dankeskirche

### Fingerfood & Drinks

Am 14. September feiern wir wieder unser Gemeindefest im Garten der Dankeskirche und Gemeindesaal. Los geht es um 11 Uhr mit dem Gottesdienst. Wie im vergangenen Jahr kann jeder Fingerfood, Snacks und Salate beisteuern, damit ein vielfälti-

ges Buffet entsteht. Ein buntes Programm für Jung und Alt ist in Planung. Wer beim Auf- und Abbau, bei der Ausgabe oder anderweitig helfen möchte, kann sich im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern melden.





# Taufest im Schlosspark Meerholz

## Unter Gottes Himmel – mitten im Grünen

20

Von Pfarrer  
Rainer  
Schomburg

Nach den guten Erfahrungen aus den letzten Jahren findet auch 2025 wieder ein Taufest im Grünen statt. Diesmal nicht im Freibad Gelnhausen, sondern wieder auf der idyllischen Wiese im Schlosspark Meerholz. Am 6. September um 14 Uhr bieten 6 Kirchengemeinden eine moderne Form der Taufe an. Nicht in der Kirche und trotzdem feierlich und würdig. Mit Musikband und unter freiem Himmel. Mit einem schlichten Altar unter Platanen und einem bunten Segensdach aus farbigen Bändern. So kann Taufe auch sein. Mit dabei sind Pfarrerinnen und Pfarrer aus Gelnhausen, Linsengericht, Meerholz-Hailer, Hasselroth und Gründau. Trotz großer Festgemeinde ist also die vertraute Beziehung zur eigenen Ortspfarrerin/dem eigenen Ortspfarrer gegeben. Und für einen feierlichen Rahmen und eine festliche Atmosphäre

ist gesorgt: Musik und Gebet; das Taufwasser und die guten Wünsche. Alles, was zu einem schönen Gottesdienst dazu gehört, ist da.

Im vergangenen Jahr ließen sich 45 Menschen taufen und blicken auf ein tolles Fest zurück. Auch in diesem Jahr freuen sich die Geistlichen aus dem Kinzigtal auf viele schöne Begegnungen. **Anmelden** können sich alle, die ihre Kinder oder sich selbst taufen lassen wollen, **bis zum 6. August** bei ihren jeweiligen Kirchengemeinden. Ein verbindlicher Vorbereitungstermin, an dem der Ablauf mit den Tauffamilien besprochen wird, findet an verschiedenen Orten statt. Ein Termin dafür wird noch bekanntgegeben. Die Einladung dazu erfolgt nach der Anmeldung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.taufest-kinzigtal.de](http://www.taufest-kinzigtal.de) oder im örtlichen Pfarramt.



# Hageltag Gelnhausen

## Zeichen setzen und mitmachen

Was wäre, wenn du auf der Autobahn in einen schlimmen Unfall verwickelt wirst, aber es kämen keine Sanitäter, die sich um die Verletzten kümmern? Was wäre, wenn du siehst, wie jemand in das Fenster deines Nachbarn einbricht, aber es gäbe keine Polizei, die schnell zur Stelle ist? Oder wenn die Glut von deinem Grill das Dach deines Hauses entzündet, aber es wäre keine Feuerwehr da, die das Feuer löschen kann?

In Gelnhausen verrichten viele ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer unglaubliche Arbeit, damit bei einem Notfall schnelle Hilfe zur Stelle ist. Bei der Feuerwehr oder dem THW. Als Sanitäter/in oder Polizist/in. Sie tun das ganz selbstverständlich und oft genug, ohne einen Dank dafür zu erhalten. Im Gegenteil. Immer öfter hört man von Anfeindungen, Behinderungen oder gar Gewalttaten gegen Rettungskräfte. Und trotzdem sind sie da. Jeden Tag. Rund um die Uhr. Ich finde, es ist Zeit, dafür ein Zeichen des Danks und der Solidarität zu setzen.

Der Hageltag am 15. August wäre dafür eine gute Gelegenheit. Der Gedenktag erinnert an eine Katastrophe im Jahr 1736. Damals war ein Tabaklager auf dem Dach des Rathauses auf dem Obermarkt in Brand geraten. Die brennenden Tabakblätter wehten wie ein Funkenregen über die Stadt. Es hätte nicht viel gefehlt, und die ganze Stadt wäre abgebrannt. Verhindert hat das ein einsetzender Regen und – schon damals – die helfenden Hände von vielen Freiwilligen.

Der traditioneller Gelnhäuser Gedenktag ist ein bisschen in Vergessenheit geraten. Das ist schade. Denn es macht gerade aus christlicher Sicht Sinn, sich bewusst zu werden, dass alles Leben ein Geschenk ist. Keine Selbstverständlichkeit. Und auch helfende Hände sind keine Selbstverständlichkeit! Früher wurde der Feiertag in Gelnhausen hochgeschätzt. Die Geschäfte hatten geschlossen. Das Leben stand still. Viele Bürger versammelten sich in der Marienkirche, um sich daran zu erinnern, wie schnell eine Katastrophe ein Leben, eine ganze Stadt verändern kann. Mit dabei sind von jeher auch die Rettungskräfte der Stadt Gelnhausen, die mit Fahnen in die Kirche einziehen. Eine gute Möglichkeit, ihren Einsatz dankbar wahrzunehmen!

In diesem Jahr können wir den Gedenktag mit neuem Leben füllen. Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst in der Marienkirche. Die Rettungskräfte werden dabei sein und der Fanfarenzug Barbarossa, der Bürgermeister mit weiteren Vertretern der Stadt und auch für Musik wird gesorgt sein. Und hoffentlich ganz viele Bürger, die ihre Solidarität zeigen und ihren Dank, dass Helferinnen und Helfer tagein tagaus ihre Arbeit verrichten, damit wir wissen: Hilfe ist nah. Von Feuerwehr und Polizei, von Sanitäter und THW... und von Gott – der es regnen lässt im rechten Augenblick. Hoffentlich nicht nur im Jahr 1736. Also fest im Kalender eintragen: Freitag, 15. August, um 19.30 Uhr in der Marienkirche.

## Musik zur Marktzeit

Fr, 4.7., 22.8., 5.9. und 19.9., jeweils 11 Uhr,  
Marienkirche

## Hageltag

Fr, 15.8., 19.30 Uhr

## Orgelkonzert für Kinder

So, 17.8., 16 Uhr, Marienkirche

## Atempause / Meditatives Abendgebet

Mi, 20.8., 17.9. und 22.10., 19 Uhr, Marienkirche

## Orgelkonzert mit Gerhard Löffler

Sa, 31.8., 16 Uhr, Marienkirche

## Taufest Schlosspark Meerholz

Sa, 6.9., 14 Uhr

## Tag des offenen Denkmals und Deutscher Orgeltag

So, 14.9., 11-17 Uhr, Marienkirche

## Gemeindefest Haitz mit Gottesdienst

So, 14.9., ab 11 Uhr, Dankeskirche

## Taizé-Gebet

So, 28.9. und 26.10., 18 Uhr, Marienkirche

22

# Veranstaltungen

## Erntedankfest mit Familiengottesdienst

So, 28.9. ab 10 Uhr, Marienkirche  
anschließend gemeinsames Essen

## Taizé-Fahrt

5.-12.10.

## Bläserserenade

Sa, 18.10., 17 Uhr, Marienkirche

## Altkleidersammlung für Bethel

Sa, 25.10., ab 9 Uhr

## Kirchenvorstandswahl

So, 26.10.  
Wahllokal Gelnhausen: 11-18 Uhr  
Wahllokal Haitz: 11.45-17 Uhr  
Online: 26.9.-19.10.

## J. S. Bach: h-Moll-Messe

Sa, 1.11., 17 Uhr, Marienkirche

## Ökumenische Friedensdekade

9.-19.11., 19 Uhr, Marienkirche

## Konzert zum Volkstrauertag

So, 16.11., 16 Uhr, Marienkirche

## Kleidersammlung „Fairwertung“

Auch in diesem Jahr wird in Gelnhausen  
und Haitz eine Kleidersammlung für die  
Bodenschwingschen Anstalten in Bethel



durchgeführt. Neu ist in diesem Jahr, dass die Sammlung am letzten  
Samstag im Oktober durchgeführt wird. Grund ist, dass in der Heimat der  
Bethel-Stiftung der erste Samstag im November in diesem Jahr auf einen  
Feiertag (Allerheiligen) fällt. Am 25. Oktober wird das engagierte Team  
unserer Marienkirchengemeinde ab 9 Uhr alle Straßen abfahren und die  
Säcke einsammeln. Wichtig: Bitte alle Säcke bereits vor 9 Uhr gut sichtbar  
vor die Häuser stellen.

## Erntedankfest mit Familiengottesdienst

Wegen der Herbstferien wird das Erntedankfest  
in der Marienkirche in diesem Jahr schon am  
28. September gefeiert. Der Sonntag „Michaelis“  
ist, neben dem 1. Sonntag im Oktober, ein klas-  
sischer Erntedanktermin. Das Fest wird um 10  
Uhr mit einem Familiengottesdienst eröffnet,  
den Pfarrer Schomburg gemeinsam mit einem



Team gestaltet. Die Kinder ziehen zu Beginn des Gottesdienstes feierlich  
mit den Erntegaben und der Erntekrone ein. Alle Kinder, die mitmachen wol-  
len, treffen sich dazu 10 Minuten vorher am Eingang der Kirche. Ein kleines  
Körbchen mit Erntegaben bitten wir mitzubringen. Im Anschluss sind alle  
zum gemütlichen Zusammensein bei einer Erntesuppe eingeladen. Auch in  
der Dankeskirche wird an diesem Tag um 11 Uhr Erntedank gefeiert.



## Tag des offenen Denkmals und Deutscher Orgeltag

In diesem Jahr findet „Kinzigtal total“ nicht statt. Und auch die nächsten Jahre sind ungewiss. Trotzdem machen wir weiterhin am Tag des offenen Denkmals und am Deutschen Orgeltag mit und öffnen die

Marienkirche am 14. September von 11 bis 17 Uhr. Dabei können zwei Türme im Rahmen von Führungen erstiegen und besichtigt und interessante Einblicke, Erklärungen und Hörerfahrungen zur Orgel gewonnen werden. Außerdem finden Führungen im Kirchenraum statt. Parallel dazu werden Kaffee und Kuchen und Erfrischungen angeboten.



## Ökumenische Friedensdekade

Die Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen und die Katholische Kirchengemeinde Sankt Raphael Gelnhausen beteiligen sich vom 9. bis 19. November wieder an der bundesweiten ökumenischen Friedensdekade. Unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“ greift die Vorbereitungsgruppe, die aus Vertretern der beiden christlichen Kirchen, Pax Christi,

Weltladen und Amnesty International besteht, die durch Krieg und Klimawandel unsichere Weltsituation thematisch auf. Jeden Abend um 19 Uhr findet ein Friedensgebet in der Marienkirche statt. Weitere Veranstaltungen im Kino Gelnhausen, dem Weltladen und in den Gemeindehäusern finden Sie im Flyer, der in den beiden Kirchen ausliegt.



## Reformationsfest – für Erwachsene und Kinder

Am 31. Oktober ist Gedenktag der Reformation. Seit zwei Jahren feiern wir diesen Tag gemeinsam als Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und

Linsengericht. Dieses Jahr findet der Kooperationsraumgottesdienst in der Dankeskirche in Haitz statt. Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr. Mit dabei ist u.a. das Haitzer Flötenensemble. Zusätzlich gibt es einen kindgerechten Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Marienkirche am Sonntag, 2. November, 10 Uhr.

www.marienkirche-gelnhausen.de  
www.evangelisch-haitz.de  
Facebook:  
www.facebook.com/MarienkircheGelnhausen  
www.facebook.com/Evangelischhaitz.de

Pfarramt I • Obere Haitzer Gasse 23  
Pfarrer Rainer Schomburg  
Telefon 06051 / 12777 Fax 06051 / 12701  
pfarramt.gelnhausen-1@ekkw.de

Pfarramt II • Am Bocksborn 23  
Pfarrer Justus Mahn  
Telefon 06051 / 2635  
pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de

Ev. Dekanat Kinzigtal  
Dekan Wilhelm Hammann  
Braugasse 1, 63571 Gelnhausen  
Telefon 06051 / 5389575  
dekanat.kinzigtal@ekkw.de

Kirchenvorstand • Marienkirche  
Dr. Jörg Hartge, Vorsitz  
joerg.hartge@ekkw.de  
Pfarrer Rainer Schomburg  
stellv. Vorsitz und Geschäftsführung

Kirchenvorstand • Dankeskirche  
Karla Wecke, stellv. Vorsitz  
Telefon 06051 / 74545  
Pfarrer Justus Mahn  
Vorsitz und Geschäftsführung

## Adressen

Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23  
Di: 15-18 Uhr und Mi-Fr: 9-12 Uhr  
Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin 23  
Telefon 06051 / 14122  
gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de

Jugendarbeit • Braugasse 10  
Hartmut Winkler, Jugenddiakon  
Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840  
hartmut.winkler@ekkw.de

Kirchenmusik • Braugasse 1  
Sascha André Heberling, Bezirkskantor  
Telefon 06051 / 9070239  
sascha.heberling@ekkw.de

Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3  
Montag-Freitag 10-15 Uhr  
Silvia Grimm Kilchenstein  
Telefon: 06051 / 8857896  
gelnhausen-stadtladen@t-online.de

Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen  
Michaela Neumüller, Küsterin  
Mobil 0152 / 59684817, Mittwoch-Samstag  
Vertretung: Ingrid Ahlborn

Küsterdienst Dankeskirche Haitz  
Christoph Kalden, Telefon 06051 / 834992

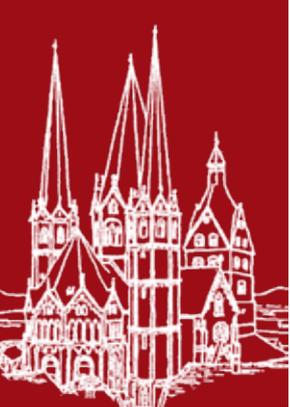
Gemeindesaal Haitz  
Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH  
Hanauer Landstr. 2-10, Gelnhausen  
Telefon 06051 / 13000

Diakonisches Werk • Hanau-Main-Kinzig  
Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau  
Telefon: 06181 / 923400

Telefonseelsorge Main-Kinzig  
Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

Seelsorge im Kreiskrankenhaus  
Pfarrer Gerda Köhler-Pencz &  
Pfarrer Bärbel Hammann, Tel. 06051 / 870



# Gottesdienste

## Marienkirche

## Dankeskirche

So, 6.7.	10 Uhr Pfr. J. Mahn Eröffnung Stadtferien	
Sa, 12.7.	14 Uhr Pfr. J. Mahn Abschluss Stadtferien	
So, 13.7.	10 Uhr Dekan i.R. Brill	11 Uhr Kanzelrede Pfr. P. Rhabarnia & Pfr. J. Mahn
So, 20.7.	10 Uhr Pfr. J. Mahn (im Anschluss pers. Gebet & Segnung)	
So, 27.7.	18 Uhr Dekan Hammann	11 Uhr Pfrin. Dr. Bausch
So, 3.8.	10 Uhr* Pfr. Schomburg	
So, 10.8.	10 Uhr Dekan Hammann	11 Uhr* Dekan i.R. Brill
Fr, 15.8.	19.30 Uhr Hageltag (ökumenisch) Pfr. Schomburg & Pfr. Schweimer	
So, 17.8.	10 Uhr Pfr. J. Mahn	
Mi, 20.8.	19 Uhr Atempause	
So, 24.8.	10 Uhr Pfr. Schomburg	
So, 31.8.	10 Uhr Pfrin. S. Mahn	11 Uhr Pfrin. S. Mahn
Sa, 6.9.	14 Uhr Tauffest in Meerholz Pfr. J. Mahn	
So, 7.9.	10 Uhr * Pfr. Schomburg	
So, 14.9.	10 Uhr Pfr. Schomburg	11 Uhr Gemeindefest Pfr. J. Mahn
Mi, 17.9.	19 Uhr Atempause	
So, 21.9.	10 Uhr Dekan i.R. Brill	
So, 28.9.	10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank Pfr. Schomburg 18 Uhr Taizégebet	11 Uhr* Erntedank Pfr. Kaltschnee
So, 5.10.	10 Uhr* Pfr. J. Mahn im Anschluss pers. Gebet & Segnung	
So, 12.10.	10 Uhr Dekan Hammann	11 Uhr* Pfr. Kaltschnee
So, 19.10.	10 Uhr n.n.	
So, 26.10.	10 Uhr Pfr. J. Mahn anschließend Kirchenvorstandswahl 18 Uhr Taizégebet	11 Uhr Kirchenvorsteher anschließend Kirchenvorstandswahl
Fr. 31.10.		19 Uhr Reformationsfest im Kooperationsraum Pfr. Mahn & Kollegen
So. 2.11.	10 Uhr* Familiengottesdienst zum Reformationstag Pfr. J. Mahn	
So. 9.11.	10 Uhr Eröffnung Friedensdekade Pfrin. S. Mahn	11 Uhr* n.n.
So. 16.11.	10 Uhr Volkstrauertag n.n.	
So. 19.11.	19 Uhr Buß- und Betttag n.n.	
So. 23.11.	10 Uhr Totensonntag n.n.	11 Uhr Totensonntag Pfr. J. Mahn

\* mit Abendmahl

\* mit Abendmahl

